

Fleming, Paul: 6. Zur Wechselburg (1624)

1 Grüß' euch Gott, ihr Hamadryaden,
2 grüß' euch Gott, ihr Nymphen hier,
3 ihr Napä'n und alle Gratien,
4 die ihr wohnt in der Revier!
5 Grüß' dich Gott, du unerschöpfte Lust,
6 Gott und Göttergleichen nur bewußt,
7 die du uns so lieben Willen tust!

8 O wie wol verjaget mich der Tod
9 in den Auszug aller Zier!
10 Ich bin los der blassen Furcht und Not,
11 weil ich nun kan leben hier.
12 Grüß' dich Gott, du unerschöpfte Lust,
13 Gott und Göttergleichen nur bewußt,
14 die du uns so lieben Willen tust!

15 Komm herbei, geliebter
16 mache fort und komm herbei,
17 und verführ mit deinem
18 sein gewöhnliches Geschrei:
19 Grüß' dich Gott, du unerschöpfte Lust,
20 Gott und Göttergleichen nur bewußt,
21 die du uns so lieben Willen tust!

22 Höre zu, du hochgepreister Fluß;
23 höre,
24 rufen immer ohne Ruh':
25 Grüß' dich Gott, du unerschöpfte Lust,
26 Gott und Göttergleichen nur bewußt,
27 die du uns so lieben Willen tust!

28 Streuet Pol, ihr weichen Najaden,
29 um diß euer gläserns Haus,

30 werfet Klee und bunte Tulipen,
31 rufet sämtlich vor uns aus:
32 Grüß' dich Gott, du unerschöpfte Lust,
33 Gott und Göttergleichen nur bewußt,
34 die du uns so lieben Willen tust!

35 Grüß' dich Gott, du unerschöpfte Zier!,
36 sag' ich tausentmal zu dir.
37 Grüß' dich Gott!, ruft
38 Wir erheben für und für:
39 Grüß' dich Gott, du unerschöpfte Lust,
40 Gott und Göttergleichen nur bewußt,
41 die du uns so lieben Willen tust!

(Textopus: 6. Zur Wechselburg. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/48596>)